



Überschwemmungen in der Charente-Maritime: Tausend Häuser
betroffen und 250 Personen evakuiert

***In der Charente-Maritime gilt am Montag weiterhin die zwiethöchste
Hochwasserwarnung. Besonders betroffen ist die Stadt Saintes.***

Rund 1.000 Häuser sind betroffen und etwa 250 Menschen wurden am Sonntagnachmittag in Saintes und den umliegenden Gemeinden evakuiert, berichtet der Sender France Bleu La Rochelle. Seit mehreren Tagen leidet das Departement Charente-Maritime unter heftigen Überschwemmungen. Am heutigen Montag gilt dort immer noch eine orangefarbene Hochwasserwarnung.

À Saintes, de nombreux habitants ont dû quitter leur domicile à la suite des inondations provoquées par la crue de la Charente.

► #JT20h pic.twitter.com/wR8eM7I9yo

— Info France 2 (@infofrance2) December 18, 2023

□ 1 département en Orange (<https://t.co/CSYEovTI83>)
pic.twitter.com/PAbHSRyM6m

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) December 18, 2023

Der Rückgang des Hochwassers ist langsam

Am Sonntagnachmittag erreichte der Fluss Charente mit 6,09 Metern seinen Höchststand. Der Rückgang wird nur langsam erfolgen und könnte laut den Vorhersagen der Webseite Vigicrues die ganze Woche über andauern.

Der Präfekt beantragte am Sonntag, die Stadt Saintes unter den Status der Naturkatastrophe zu setzen.